Oberliga Nordbayern

DJK Neustadt/Waldnaab – TSV Karlstadt 104:88 (54:44)

Karlstadts Abstieg kaum mehr abzuwenden
Karlstadts Basketballer erleiden bittere Niederlage

Nach der Niederlage in Neustadt sind die Chancen auf den Klassenerhalt für Schlusslicht TSV Karlstadt auf ein Minimum gesunken. Der TSV hielt das Kellerduell zwar bis sechs Minuten vor dem Ende offen (82:79, 34. Min.) und machte kritische, zweistellige Rückstände mehrmals wett. Als im Schlussviertel aber kurz hintereinander die Leistungsträger Virginijus Zilinskas (34. Minute) und Michael Schmitt (37.) ihr Foulkonto erschöpft hatten, war die Partie nicht mehr zu gewinnen. André Maier war bereits in der 1. Halbzeit mit vier Fouls belastet und in den letzten zehn Minuten nicht mehr dabei. „Das Spiel haben wir durch Fehler und Abstimmungsprobleme in der Verteidigung verloren“, analysierte Maier. Die Niederlage sei am Ende zwar etwas zu hoch ausgefallen, Neustadt glückten in der Schlussminute noch acht Zähler. „Wenn man aber hundert Punkte zulässt, kann man nur schwer gewinnen“, befand Karlstadts Spielertrainer. Neustadt gelang es immer wieder, einen Spieler frei zu blocken, der dann aus der Distanz getroffen hat oder erfolgreich zum Korb gezogen ist. Vor allem die DJK-Außen Alexander Witt und Tobias Merkl bekam die TSV-Verteidigung nicht unter Kontrolle. Die Folge war ein Zehn-Punkte-Rückstand zur Pause. Durch einen 11:2-Start in die 2. Halbzeit hatte Karlstadt den Rückstand bis auf einen Punkt verkürzt (55:56, 24. Min.) und die Wende fast geschafft, musste sich aber postwendend einen 12:0-Lauf der Oberpfälzer gefallen lassen und lag wieder mit 13 Zählern hinten. Neun schnelle Punkte von Maier machten das Match aber wieder spannend (76:70) und dem TSV Mut für das umkämpfte Schlussviertel. Dort lief es zunächst gut für die Gäste. In einem offenen Schlagabtausch hatte der TSV bis auf drei Zähler verkürzt. Mit dem fünften Foul von Topwerfer Zilinskas war allerdings die Aufholjagd beendet. Der sichere neunte (Nichtabstiegs) Platz ist für Karlstadt jetzt nicht mehr zu erreichen.

Neustadt: Witt 24 (4 Dreier), T. Merkl 23 (2), Rolinek 16, Sedlmaier 16, Rupprecht 9, Kurz 7, Schnurrer 3, Marx 2, Wuerth 1, Carrington 1, S. Merkl, Biber. Freiwufquote: 76 Prozent (38/29).

Karlstadt: Zilinskas 28, Boiu 22, Maier 13 (1), Schmitt 8 (1), Steinhoff 6 (1), Maisel 4, Keller-May 3, D. Rüb 2, Kempf 2. Freiwurfquote: 79 Prozent (24/19).

Stationen: 8:7 (4. Min.), 19:11 (7.), 30:21 (10.), 34:30 (14.) 54:44 (20.), 56:55 (24.), 68:55 (26.), 76:70 (30.), 80:70 (31.), 82:79 (34.), 90:84 (37.), 94:86 (40.). – Zuschauer: 70.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)